

mittendrin

Ev.-Luth. Kirchen St. Marien Plau am See / Barkow / Broock

Mai bis Juli 2025

www.kirche-plau.de

Andacht: Auszeit 02

Euphonie-Konzert 04

Gemeindefest 05

Konfi-Termine 06

Tauffest 10

Tag des Kusses 11

Gottesdienste/
Veranstaltungen 12

Aus den
Kirchenbüchern 18

Restaurierung
Schnitzaltar
(Titelbild) 20

Kleine Geschichte vom
„stillen Örtchen“ 24

Glockenklang 27

Bänke in Barkow 28

Schlager-
Gottesdienst 30



Auszeit.

Haben Sie schon einmal gearbeitet, obwohl Sie sich krank, müde oder erschöpft gefühlt haben?

Wie oft haben Sie schon Ihre körperlichen Grenzen ausgereizt oder vielleicht sogar überschritten? Besonders wenn wir



das Gefühl haben, dass wir Kollegen, Freunde oder Familie im Stich lassen würden, ignorieren wir gerne einmal unsere Bedürfnisse nach Ruhe. Also Zähne zusammenbeißen. Augen zu und durch. In solchen Momenten kommt dann regelmäßig die Sehnsucht nach Urlaub auf.

Wir wissen, dass Pausen und Ruhe nötig sind. Nur wer gesund ist und sich gut fühlt, kann sein volles Potenzial entfalten. Und trotzdem hören wir manchmal zu selten darauf. Dabei verschreibt selbst die Bibel Pausen und Erholung.

So schreibt der Evangelist Markus: „Kommt mit“, forderte Jesus sie [die Jünger] auf, »wir gehen jetzt an einen einsamen Ort, an dem wir für uns sind. Dort könnt ihr euch ein wenig ausruhen.« Es war nämlich ein ständi-

ges Kommen und Gehen, sodass sie nicht einmal Zeit zum Essen fanden.“ (Markusevangelium 6,31 - Übersetzung: Hoffnung für alle).

Auch die Jünger Jesu scheinen mal gestresst gewesen zu sein. Zu viele Menschen, zu viel Gehetze, nicht mal Zeit zum Essen. Also bekommen sie von ihrem Lehrer eine Pause verordnet.

Wir leben in einer Region, in die andere kommen, um Urlaub zu machen. Da liegt doch ein kleiner Schatz verborgen. Im Alltag geht der Blick für die Schönheit unserer Umgebung, der Landschaft, der Orte manchmal verloren. Wenn wir in den Urlaub fahren, öffnen wir unsere Augen aber genau dafür.

Jeder benötigt eine Auszeit.

Das wusste auch schon der Evangelist Markus.

Also nehmen wir uns in den stressigen Momenten des Lebens doch mal eine kleine Auszeit und versuchen, unser Umfeld neu zu sehen. So könnte es gelingen, kleine Urlaubsmomente mitten im Alltag zu schaffen.

Henrike Block



Das besondere Konzert: Das „Euphony Ensemble“ bringt den Wohlklang nach Plau



Das „Euphony Ensemble Dresden“ wird zu Gast in der Plauer Marienkirche sein.

Am Mittwoch, dem 30. Juli, wartet um 20 Uhr ein Chorkonzert der Extraklasse auf Sie! Zehn Mitglieder des Dresdner Kreuzchores, die in Kürze ihr Abitur absolvieren, bilden das Männerensemble.

Seit neun Jahren singen sie gemeinsam im weltberühmten Knabenchor, in dem sie ihre

Leidenschaft für Chormusik entwickelt und Freundschaften geknüpft haben. „Euphonie“ - übersetzt „Wohlklang“ - das ist das Programm der jungen Sänger. Sie möchten das Publikum in den Herzen berühren, begeistern und beglücken.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Claudia Huss

Gemeindefest am Sonntag, dem 20. Juli 2025, mit Nasch-Buffet und Dudelsäcken

Unser Gemeindefest ist in diesem Jahr eingebettet in die große NDR-Sommertour, die am 19. Juli in Plau gastiert. Insofern herrscht an diesem Wochenende Ausnahmezustand in unserer Stadt.

Unsere Kirche ist wie immer von 9-18 Uhr geöffnet und wir haben uns überlegt, dort ein großes Nasch-Buffet aufzubauen, um alle Besucher zu erfreuen. So können Sie die Kirche nicht nur optisch genießen, für die Akustik ist vom Markt her die ganzen Tage gesorgt, sondern auch geschmacklich.

Wir nehmen gerne Spenden entgegen: Verpackte Süßigkeiten können ab jetzt bei uns abgegeben werden und wir versuchen, sie nicht vorher zu verspeisen, damit am Wochenende vom 19.-20.7. die kleinen Gau menfreuden für alle Besucher zur Verfügung stehen.

Am Sonntag feiern wir dann um 14 Uhr unser Gemeindefest auf der Kirchwiese, zu dem vor allem alle unsere Ehrenamtli-

chen herzlich eingeladen sind. An diesem Tag wollen wir uns ausdrücklich bedanken bei denen, die nicht nachlassen, uns mit Worten, Taten und Spenden zu unterstützen.

Zum Ausklang des Festes sind Sie zu einem spektakulären Konzert um 16 Uhr in die Kirche eingeladen: **Clan MacLanborough Pipes & Drums** - dahinter verbirgt sich eine Gruppe Dudelsack-Spieler, die für uns aufspielen werden.

Damit erfüllt sich ein Traum vieler Plauer, die endlich mal wieder diesen gewaltigen, archaischen und doch melodischen Tönen lauschen und sich damit in die schottischen Highlands versetzen können.

Hannah Poppe



Die FETTE WEIDE: ein Festival von Jugendlichen, mit Jugendlichen für Jugendliche durchgefeiert und durchgeführt im wunderschönen Pilgerkloster Tempzin!

wütigen Meute ein. Dabei versuchen wir vor allem lokalen Musikmachenden eine Bühne zu bieten. Es ist uns ein Anliegen, verschiedene Musikrichtungen zu bedienen und somit noch die ein oder andere Person auf einen neuen Geschmack zu bringen.

Nachts findet dann in der einmaligen Atmosphäre der Ruine des Antoniterforums die Silent-Disco statt.

Verschiedene DJs legen auf, deren Musik über Kopfhörer gehört werden kann und zum Tanzen einlädt, ohne dass es im Dorf zu einer Lärmbelästigung kommt.

Gerahmt wird das Festival täglich von bunten Andachten und einem abschließenden Jugendgottesdienst, bei denen spirituell aufgetankt werden kann. Außerdem schreiben wir seit 2018 fortlaufend an unserer „Fetten Weide Bibel“.

In hunderten verschiedenen Handschriften entsteht so eine

ganz besondere Abschrift der Bibel.

Die FETTE WEIDE lebt von ihren Mitwirkenden. Wir freuen uns über das Angebot von alkoholfreien Cocktails durch „Jims Bar“ (ein Projekt der Kirchengemeinde Kröpelin), über süße Snacks im Café und die Getränkeversorgung durch die Bar. Die Idee für ein Jugendfestival entstand vor ein paar Jahren aus der Mecklenburger Jugendvertretung (MJV) heraus und wir freuen uns unfassbar darüber, dieses Jahr zum 9. Mal zur FETTEN WEIDE einzuladen.

Melde auch du dich an und mach die Fette Weide mit vielen tollen Menschen gemeinsam zu einem bunten, fröhlichen Spektakel. Hast du Lust, vom 20.06. - 22.06. 2025 auf Konzerten vor der Bühne zu singen und zu tanzen, bei der Silent Disco abzu-

gehen, großartige Workshops zu besuchen, tolle neue Leute kennenzulernen, bei Sonnenschein zu zelten und Andachten mal anders zu erleben? Dann bist du auf der Fetten Weide genau richtig!

Wenn du zum Zeitpunkt der Veranstaltung zwischen 15 und 27 Jahren alt bist, kannst du dich fürs Jugendfestival online anmelden: Auf der Homepage ejm.de unter „Veranstaltungen“ findest du das Fette-Weide-Anmeldeformular.

Bei minderjährigen Teilnehmenden brauchen wir die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten, die du bitte zum Festival mitbringst.

**Ev. Kinder- u. Jugendwerk
Mecklenburg
Alter Markt 19
18055 Rostock
Tel.: (0381) 37798733**

Alter: ab 15 Jahren

Anzahl: 400 Teilnehmende

Preis: 40,00 €

Leistungen: Vollverpflegung; Bands; Workshops; Talkshops; etc. Jugendliche unter 15 J. können nur als Gruppe mit erwachsenen Begleitpersonen anreisen, wie z.B. als Konfi-Gruppe:

Konfi-Wochenende 2025: Wir reisen nach Tempzin zur Fetten Weide mit den Vor- u. Hauptkonfirmanden.



Kinder-Fahrrad-Freizeit nach Groß Poserin

Neben dem bewährten Programm wie Fahrradfahren, Baden, Zeit für Spiel und Spaß im Freien, Kreativangeboten, Singen, Filmabend, Nachtwanderung, Stockbrot/Marshmallows an der Feuerschale wollen wir uns mit der Bibelgeschichte „Fünf Brote und zwei Fische“ beschäftigen.

Wer mag, kann in einem kleinen Theaterstück mitwirken, das am Wochenende nach der Kinderfreizeit zur Aufführung kommt.

Die gute Nachricht: Nach dem Wasserschaden ist nun Haus 2

frisch renoviert, sodass in diesem Jahr ca. 30 Plätze vergeben werden können.

Teilnehmerbeitrag: 85,00 € (bei Bedarf bitte Ermäßigung erfragen)

Sollte es mehr Anmeldungen als freie Plätze geben, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

Wie in jedem Jahr suchen wir ehrenamtliche Begleiter: Jugendliche und Erwachsene, die uns bei der An- und Abreise mit dem Fahrrad und/oder in Groß Poserin an einzelnen oder wäh-

rend der gesamten Tage begleiten.

Gemäß dem Präventionsschutzgesetz der Nordkirche müssen Ehrenamtliche ab 14 Jahren, die die Tage mit uns auf der Freizeit verbringen, genauso wie alle Hauptamtlichen, ein erweitertes Führungszeugnis vor Antritt der Freizeit vorle-

gen. Dieses erhalten sie kostenfrei beim Einwohnermeldeamt, wenn ein entsprechendes Antragsformular für Ehrenamtliche bei der Beantragung vorgelegt wird. Dieses bekommen die Teilnehmenden bei Dorina Weber, Tel. 0173/6468645.

Dorina Weber



Eindrücke vom Weltgebetstag in Plau



Einladung zum Tauffest

Das Tauffest findet am 21. Juni 2025 statt. Wer sich vorstellen kann, in dieser besonderen Atmosphäre die Taufe zu empfangen, sollte sich den Termin auf jeden Fall vormerken!

Bereits im dritten Jahr feiern wir am Samstag vor Johanni ein großes Tauffest. Dieser Tag ist reserviert für alle, die sich taufen lassen wollen.

Ab 12:00 Uhr bieten wir stündlich Zeitfenster für persönlich gestaltete Tauf-Andachten an. Wie in den letzten Jahren ist es auch möglich, die Taufe auf der

Wiese neben der Kirche zu feiern, oder oben auf der Empore oder an irgendeinem Wunschort in und um die Kirche herum. Vielleicht klettern wir in diesem Jahr einmal auf den Turm, wer weiß.

Melden Sie sich gerne direkt im Kirchenbüro oder bei unseren MitarbeiterInnen.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Festtag!

Hannah Poppe

„Tag des Kusses“ mit Segnung von Paaren und Partnerschaften

Am 6. Juli um 10:00 Uhr findet ein Themengottesdienst zum Tag des Kusses statt. Dabei wird auch das neue Stadt-Logo von Plau am See vorgestellt. Ab 11:00 Uhr Einladung zur Segnung und Verweilen auf dem Kirchplatz.

Heute schon geküsst? Den Herzensmenschen gebührend verabschiedet, dem Kind einen Schmatzer aufgedrückt oder jemandem einen Handkuss zugeworfen? Am 6. Juli ist Welttag des Kusses. Seit mehr als dreißig Jahren würdigt der Aktionstag den Kuss als Geste der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit.

Ebenfalls sehr herzlich möchte sich unsere Stadt präsentieren, als „Zauberhaftes Städtchen mit Herz“. Und so wird tatsächlich ein großes Herz in der Nähe der Kirche aufgestellt. Ein Rahmen in Herzform, in dem man sich fotografieren lassen kann. Das Herz ist drehbar und somit ist der Hintergrund vari-



abel. Eine fröhliche, herzliche Aktion, die wir mit einem Themen-Gottesdienst beginnen.

Nach dem Gottesdienst bieten wir an, dass Paare sich segnen lassen können. Entweder in der Kirche vor dem Altar oder draußen an einem besonderen Ort um die Kirche herum. Wer möchte, kann an diesem herzlichen Ort noch ein bisschen verweilen und wird auch mit einem kleinen Mittags-Imbiss gestärkt.

Wir freuen uns auf viele liebevolle Begegnungen.

Hannah Poppe

Plau am See

MAI, JUNI, JULI 2025

So., 4.5., 10:00 Uhr **Gottesdienst mit Taufe**

So., 4.5., 17:00 Uhr

Konzert: YARO - Young Academy Rostock

Junge Musiker:innen präsentieren ein bunt gemischtes Programm solistisch und im Ensemble.

So., 11.5., 10:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**

So., 18.5., 10:00 Uhr **Gottesdienst**

So., 25.5., 10:00 Uhr **Gottesdienst**
mit Männerchor „Eintracht“ aus Erbach/Taunis

Do., 29.5., 11:00 Uhr
Gottesdienst zu Himmelfahrt am Kritzower See

So., 1.6., 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Vorstellung
der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Pfingstsonntag, 8.6., 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Konfirmation und Gospelchor

Pfingstmontag, 9.6., 10:00 Uhr
Familiengottesdienst mit Taufe

So., 15.6., 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Kirchenkaffee

Sa., 21.6., 12:00 Uhr **Tauffest**



So., 22.6., 10:00 Uhr **Gottesdienst**

Mi., 25.6., 20:00 Uhr

Eröffnungskonzert Plauer Musiksommer

Alle Chöre und Gruppen aus Plau am See gestalten das Konzert gemeinsam.

Fr., 27.6., 11:00 Uhr „**Einfach mal singen**“

Offenes Singen in der Plauer Kirche

So., 29.6., 10:00 Uhr **Schlager-Gottesdienst**

Mi., 2.7., 20:00 Uhr **Musiksommer**

Rostocker Duo Mondlee, Trompete und Klavier

So., 6.7., 10:00 Uhr

Gottesdienst zum Tag des Kisses, im Anschluss Paarsegnung und Vorstellung des neuen Stadtlogos

Mi., 9.7., 19:00 Uhr **Musiksommer**

Parchimer Klaviertrio, Time for Classic and Rag

So., 13.7., 10:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**

Mi., 16.7., 20:00 Uhr **Musiksommer**

Orgelkonzert: Kuckuck und Nachtigall
mit Kirchenmusikdirektor Jan Ernst

Do., 17.7., 11:00 Uhr „**Einfach mal singen**“

Offenes Singen in der Plauer Kirche

- So., 20.7., 14:00 Uhr Gemeindefest**
Mit Dudelsack und ehrenamtlichem Dank
-
- So., 20.7., 16:00 Uhr Konzert**
Clan McLanborough Pipes & Drums
-
- Mi., 23.7., 20:00 Uhr Musiksommer**
Konzert Duo Concerto maestoso
Von Bach bis Hollywood - Trompete und Orgel
-
- So., 27.7., 10:00 Uhr**
Gottesdienst
-
- Mi., 30.7., 20:00 Uhr Musiksommer**
Konzert Euphony Ensemble Dresden
Abiturienten des Dresdner Kreuzchores

Barkow

- Do., 26.6., 17:30 Uhr**
Musikalische Abendandacht mit der Kantorei
-
- Do., 31.7., 17:30 Uhr**
Musikalische Abendandacht



Regelmäßige Termine

Abendandachten in der Reha-Quetzin
17.5., 28.6., jeweils 18:30 Uhr

Gottesdienste im Eldeblick
7.5., 4.6., 2.7., jeweils um 10:00 Uhr

Gottesdienste im Dr.-Wilde-Haus
jeden Donnerstag um 10:00 Uhr

Gospelchor
Dienstags 19:00-20:30 Uhr

Kantorei
Donnerstags 19:00-20:30 Uhr

Kinderchor
Freitags 13:30-14:15 Uhr

Posaunenchor
Freitags 19:45-21:00 Uhr

Jungbläser
Freitags 19:15-20:00 Uhr

Bibelkreis im Pfarrhaus
5.5., 19.5., 2.6., 16.6., 30.6., 14.7., 28.7.
jeweils um 19:00 Uhr

Gruppen und Termine

Christenlehre (außer in den Schulferien)

Pfarrhaus Plau

| | | | |
|----------|----------|------------|-------------------|
| Klasse 1 | Gruppe 1 | Mittwoch | 12:30 - 13:15 Uhr |
| | Gruppe 2 | Donnerstag | 12:30 - 13:15 Uhr |
| Klasse 2 | Gruppe 1 | Montag | 12:30 - 13:15 Uhr |
| | Gruppe 2 | Montag | 13:45 - 14:30 Uhr |
| Klasse 3 | | Donnerstag | 13:45 - 14:30 Uhr |
| Klasse 4 | | Donnerstag | 14:45 - 15:30 Uhr |
| Klasse 5 | | Freitag | 12:15 - 13:00 Uhr |
| Klasse 6 | | Freitag | 13:00 - 14:45 Uhr |

im Dorfgemeinschaftshaus ggü. der Kirche Kreien, Rosenstraße

(Schuleinzugsbereich Lübz: Broock, Kritzow etc.)

Der Schulbus ab Lübz hält 14:30 Uhr in Kreien:

| | | |
|---------------|----------|-------------------|
| Klasse 1 - 6: | Mittwoch | 14:30 - 15:30 Uhr |
|---------------|----------|-------------------|

Christenlehreabschluss für alle 6.-Klässler

am 18.7. um 18 Uhr treffen wir uns in der Barkower Kirche zur Kirchennacht:

gemeinsames Abendessen, Kino in der Kirche + einmalige Gelegenheit zur Kirchenübernachtung:

kommt mit Luftmatratze und Schlafsack und sucht euch einen Lieblingsplatz in der Kirche

Elternkreis 1x im Monat Mi 19.30 - 21.30 Uhr Pfarrhaus Plau mit Thema, Tee, Obstsalat u. gemütlichem Beisammensein:

(auch für Nicht-Eltern, Großeltern u. egal ob Kind im Baby- oder Erwachsenenalter)

21.5.

18.6.: Grillabend zum Abschluss vor der Sommerpause im Pfarrhof

Neue Teilnehmer: bitte bis zum Vortag unter 0173/6468645 kurz anmelden, damit der Obstsalat reicht

Veranstaltungen für Vorkonfirmanden (Konfirmation 2026) und Hauptkonfirmanden (Konfirmation 2025)

Für die Konfis, die Pfingstsonntag 2025 konfirmiert werden + Eltern: Infoabend Di., 6.5. 19.00 Uhr Pfarrhaus Plau

Fr., 16.5. 19 - 21.00 Uhr
Grillabend am letzten gemeinsamen Konfi-Abend der Vorkonfirmanden Kirchwiese Plau (gerne mit Eltern)

So., 1.6. 10 Uhr Kirche Plau:
Rüst-Gottesdienst mit Vorstellung der Konfis, die am 8.6. konfirmiert werden

Pfingstsonntag 8.6. 10 Uhr:
Konfirmation Kirche Plau

Konfi-Fahrt für alle Vorkonfirmanden frisch Konfirmierten Fr-Abend 20.6. - So-Mittag 22.6. zur „Fetten Weide“ Tempzin

Do., 10.7. Tagesausflug zur Bibelrallye ins Bibelmuseum Barth + Shopping in Rostock (Schulbefreiung wird erteilt) der Maaß-Bus hält in Plau - Lübz

- Goldberg u. Dörfern auf der Fahrtstrecke der Ausflug findet gemeinsam mit den Konfis aus den Gemeinden „Kirchen um Goldberg“ statt

Fr., 11.07. 19 - 21 Uhr: Konfiabend der Vorkonfis incl. Abendessen





So schön wurde der Schnitzaltar aus der Plauer Sakristei restauriert

Der Schnitzaltar aus der Sakristei ist wieder in unserer Kirche. Am 21. August 2024 haben wir den Altar zur Restaurierung an Frau Baumberg, eine Restauratorin aus Berlin, abgegeben. Der Vorsitzende des Fördervereins berichtet.

Frau Baumberg hat schon unser Altarbild in der Kirche unter ihren „Fittichen“ gehabt und das Ergebnis war sehr überzeugend. So haben wir damals eine restauratorische Untersuchung für den Altar aus der Sakristei in Auftrag gegeben. Diese zeig-

te auf, dass es unbedingt notwendig ist, den Altar zu sichern, die Oberfläche zu reinigen und zu festigen, denn an verschiedenen Stellen lösten sich Farbschichten an den Abplatzstellen weiter ab. Daran ist neben dem „Zahn der Zeit“ auch das nicht zuträgliche feuchte Raumklima in der Sakristei verantwortlich.

Der Altar wurde also abgebaut, demontiert und in Einzelteilen nach Berlin gebracht, wo die mit dem Denkmalschutz abgesprochenen restauratorischen Arbeiten ausgeführt wurden.

Innerhalb dieser sieben Monate war ich zweimal und der Denkmalschutz (Frau Funke) einmal in der Werkstatt, um den Verlauf der Arbeiten im Auge zu behalten und nicht zuletzt auch die sich ergebenden Fragen zu klären und weiteres Vorgehen zu besprechen.

Nun sind die Arbeiten am Altar abgeschlossen und er ist am 9. April wieder zurück in unsere Kirche gekommen.

Ein Altar für alle zum Schauen

Doch wir wollten ihn noch nicht in die Sakristei bringen, da wir diesen Raum ebenfalls noch restauratorisch herrichten möchten.

Wir haben also Herrn Behnke gebeten, uns ein Gerüst, wie eine Staffelei, zu bauen, damit wir den Altar neben den großen Altar in der Kirche aufbauen können. Wenn Sie ihn also sehen wollen, kommen Sie einfach in

die Kirche und im Altarraum wird er sich Ihnen zeigen.

Was ist nun mit der Sakristei?

Das möchte ich Ihnen auch noch berichten. Da ein Teil der Westwand durch herabfallendes Dachwasser immer wieder durchfeuchtet wurde, ist an der Innenseite dieser Fläche der Putz abgegangen. Dieser Zustand muss schon sehr lange so gewesen sein, da immer wieder Reparaturen vorgenommen wurden - zum einen am Außenmauerwerk und zum anderen an der Putzfläche innen. So kamen wir zu dem Entschluss, dass wir, bevor wir den Altar wieder in





der Sakristei aufstellen, diese ebenfalls in Ordnung bringen wollen. Dabei haben wir mit der Maßnahme begonnen, den alten Altarsockel, der in den Jahren 1975/76 eingebaut wurde, zu entfernen. Auch der zugemauerte Durchgang von der Sakristei in das Kirchenschiff wurde geöffnet und die vormals vorhandene Tür, welche noch da war, ist wieder eingehängt worden.

Die Zukunft der Sakristei

Wie nun weiter? Es zeigte sich an verschiedenen Stellen, dass sich unter dem weißen Anstrich noch ältere Farbschichten be-

schutzbehörde war Einladende und der Kirchenkreis schickte Vertreter, das Architektenbüro Baldauf war da und Vertreter der Restauratoren. In einem sehr konstruktiven Miteinander konnten wir uns einigen, dass wir die Sakristei, genau wie das Kirchenschiff, in den Zustand der Gestaltung von 1877/79 versetzen. Dazu werden nun die Planungen durchgeführt, dann „Gelder gesammelt“ und wenn alles zusammen ist, wird gestaltet.

Die Sakristei, so haben wir die Vorstellung, soll als kleine Kapelle hergerichtet werden. Der

fanden. Wir beauftragten die Firma WERKart aus Wittstock (die Restauratoren des Kirchenschiffes) zur Untersuchung der Untergründe. Am 27. März fand dann eine große „Begehung“ statt. Die untere Denkmal-

Schnitzaltar findet wieder seinen Platz in diesem Raum, der insgesamt einen liturgischen Charakter behalten soll. Kleine Feierlichkeiten wie Hochzeiten, Taufen, Segnungen, Andachten oder Gottesdienste im kleinen Rahmen können durchgeführt werden. Doch die Sakristei soll auch ein „Raum der Stille“ werden. Für jeden zugänglich und nutzbar.

Da nun schon mal so viele Leute an diesem 27. März da waren, die auch etwas zu sagen haben (!), war der nächste Tagesordnungspunkt das Küsterhaus. Nach verschiedenen Schwierigkeiten im vergangenen Jahr konnten wir uns auch hier auf die Weiterführung der Maßnahme einigen und das Architektenbüro Baldauf wird die Federführung übernehmen. Wir freuen uns, nun endlich auch mit diesem Vorhaben weiterzukommen.



Sie sehen also, „immer was los bei Kirchens in Plau“!

Seien Sie neugierig und kommen Sie vorbei und freuen Sie sich am Erreichten. Und wenn es Ihnen möglich ist, unterstützen Sie uns und Gottes Segen.

Harald Kleinert
Vorsitzender des Fördervereins





Die kleine Geschichte eines „stillen Örtchens“

Es war einmal auf dem Friedhof in Plau am See, die Menschen vermissten eine Toilette, das Vorhandensein einer solchen war nicht Pflicht, doch das Fehlen erregte Unmut.

Den Unmut bekamen leider diejenigen zu spüren, die am wenigsten für das Fehlen des „stillen Örtchens“ konnten: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Friedhofs. Und sogar die Wände der Gebäude. Niemand, dem die Toilette fehlte, tat et-

was dafür, dass sich der Zustand zum Besseren änderte.

Das alles wurde vor den Bürgermeister gebracht, damit man gemeinsam eine Lösung finden konnte. Der Bürgermeister überlegte nicht lange und sagte: „Ich will nicht nur reden oder gar unwillig sein. Ich gebe Euch 600 Euro und Ihr auf dem Friedhof schafft das mit dem Aufbau“. Eigentlich hätte das der Bürgermeister gar nicht machen brauchen, denn er hatte sich ja nie beschwert.

Wie dem auch sei, es wurde ein „Gartenhäuschen“ gekauft und eine Trockentoilette und noch kleine Accessoires wie Spiegel, Regal, Abfalleimer, Klopapierhalter und eine kleine Schippe.

Da auf dem Friedhof, durch Krankheit bedingt, Arbeitskräfte sehr knapp waren, wurde beim Bauhof der Stadt angefragt, ob man Hilfe bekommen könnte, und das wurde zugesagt.

So entstanden durch Großzügigkeit und gegenseitige Hilfe erst eine Bodenplatte, auf der das Gartenhäuschen errichtet wurde. Dort hinein kam die Trockentoilette, und alles wurde ein wenig hübsch gemacht.

An einem 1. April (der Termin ergab sich, war nicht mit Absicht so gewählt) war es dann so weit. Der Bürgermeister war eingeladen und kam, die Vertreter des CDU-Stammtisches waren da (sie übergaben einen Scheck, als finanzielle Hilfe), die Pastorin und noch ein paar Leute. Und so konnte die Trockentoilette unter stürmischem Applaus zur Benutzung frei- und

dem Friedhof übergeben werden. Für die Nutzer mit längeren „Sitzungsperioden“ hatte die Pastorin auch noch Lektüre, ein Buch über die Geschichte des „stillen Örtchens“, als Spende dabei.

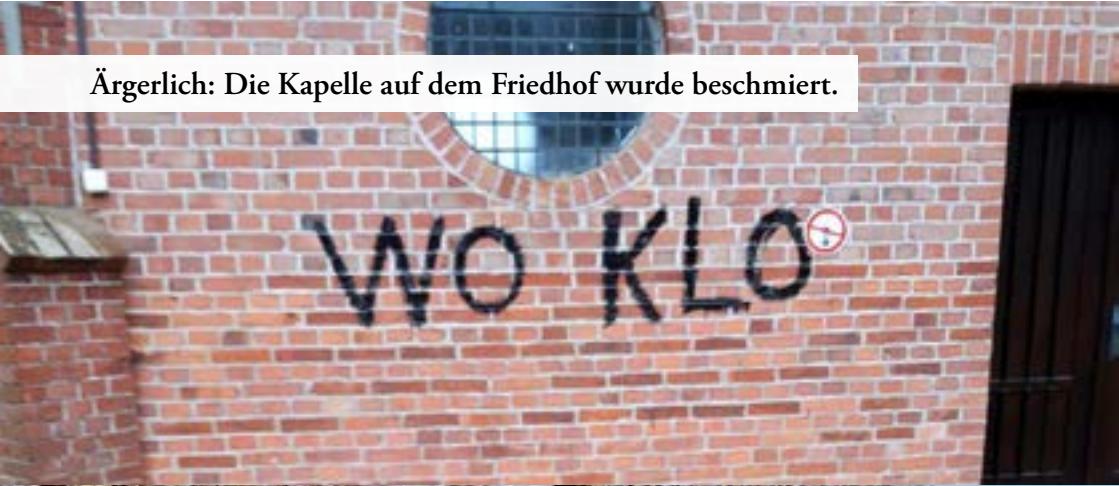
Es war eine fröhliche Runde, die da zusammenstand und sich freudig darüber austauschte, was man mit Wollen, Willen, Hilfe, Großzügigkeit und Ehrenamt alles schaffen kann und dass es so schön wäre, wenn nicht nur der „Mangel“ beklagt würde, sondern auch immer gleich Hilfe mit im Angebot wäre.

In diesem Sinne, gute Verrichtung für die wichtigen, guten, und notwendigen Dinge im Leben. Natürlich darf auch der Aufruf zum pfleglichen Umgang, Sauberkeit und dem Erhalt dieses „stillen Örtchens“ nicht fehlen.

Und so wurde aus dem „Es war einmal“ ein „Es ist vollbracht“ und alle waren glücklich und zufrieden.

Harald Kleinert

Ärgerlich: Die Kapelle auf dem Friedhof wurde beschmiert.



CDU-Stammtisch, Förderverein, Kirchengemeinde und Bürgermeister



Unsere ironische Antwort erfolgte passenderweise am 1. April.



Warum die Glocken komisch klingen

Wie Sie vielleicht bemerkt haben, haben die Glocken der Plauer Marienkirche derzeit einen ungewöhnlichen Klang. Warum ist das so?

Das liegt daran, dass unsere Glocken leider beschädigt sind. Und das ist jetzt aufgefallen. Bei der letzten Glockenwartung hat der Techniker der Firma HEW Herford festgestellt, dass zwei der drei Glocken nicht mehr den Sicherheitsstandards entsprechen.

Die Glocke 1, die größte der drei Glocken, hat sich seitwärts auf ihrem Sitz verschoben, sodass der Klöppel nicht mehr mittig in der Glocke hängt. Das hat zur Folge, dass sie unregelmäßig anschlägt. Sie darf aber weiterhin in Betrieb bleiben.

Bei der Glocke 2, der mittleren Glocke, sieht es schon anders aus. Sie musste sofort stillgelegt werden, da die Klöppelaufhängung auf der einen Seite gebrochen ist. Es besteht die Gefahr, dass durch diesen

Schaden der Klöppel abstürzen könnte. Daher wurde die Glocke aus Sicherheitsgründen sofort stillgelegt.

Nun warten wir auf den Glockensachverständigen, der den Schaden begutachtet, damit wir weitere Maßnahmen zur Besei-

tigung des Schadens ergreifen können und unsere Glocken wieder ihre wunderschönen Klänge über Plau am See verbreiten können.

Peter Heidmann

Barkow: Ein neuer Platz zum Innehalten



Auf dem Barkower Friedhof gibt es neue Sitzbänke. Sie laden zum Verweilen ein.

Eine Sitzbank auf einem Kirchhof ist ein schöner Ort, um zur Ruhe zu kommen und einen Moment innezuhalten. Hier können Freunde und Familie zusammenkommen, Erinnerungen teilen und Trost finden. Eine Bank trägt dazu bei, den Friedhof zu einem respektvollen und einladenden Raum für die Dorfgemeinschaft zu machen und lädt ein, die Natur zu genießen.



Auf dem Barkower Friedhof sind oft Touristen und Radfahrer anzutreffen. Auch sie werden sich sicherlich an den neuen Sitzgelegenheiten erfreuen.

Die Kirchengemeinde möchte sich sehr herzlich für die großzügigen Spenden bedanken, die sie anlässlich einer Trauerfeier für die Anschaffung von Friedhofsbänken erhalten hat. Mögen die Bänke vielen Menschen Freude bereiten und den Zusammenhalt stärken.

Claudia Huss



Freude beim gemeinsamen Singen: Der Schlager-Gottesdienst kommt nach Plau

Am Sonntag, dem 29. Juni 2025, erklingt zum Gottesdienst ab 10 Uhr Schlagermusik in der Marienkirche.

Hochkultur, Barock- und Klassik-Musik ist in unserer Kirchengemeinde reichlich erlebbar und hörbar. Das trifft jedoch oft nicht den Geschmack des breiten Publikums, das einfache Melodien und Texte liebt, Lieder, die man sofort auf Anhieb mitsingen kann und die sofort den Weg ins Gehör finden.

Schlager - sie gehören zum Alltag vieler Menschen dazu, wärmen das Herz und machen das Leben leichter und fröhlicher.

Pröpstin Sabine Schümann hat bereits vor ihrem Amtsantritt als Pröpstin ein neues Gottesdienstformat ins Leben gerufen. Sie schreibt:

Schlagergottesdienst: „Für mich...“

An einem lauen Sommerabend entstand die Idee zu einem Schlagergottesdienst und dabei waren deutlich weniger als sieben Fässer Wein im Spiel.

Aus der Idee wurde ein konkretes Projekt und so feiern wir in verschiedenen Gemeinden der Propstei Parchim und auch darüber hinaus Schlagergottesdienste, die wie „normale“ Gottesdienste aufgebaut sind. Aber anstelle der Gesangbuchlieder erklingen Schlager, die häufig gar nicht so oberflächlich sind, wie sie auf den ersten Blick scheinen. Selbstverständlich darf und soll die Gemeinde mitsingen! Wer mag, kann summen, schunkeln oder tanzen. Willkommen ist jede*r mit Lust auf eine andere Form von Gottesdienst, allerdings ist eine gewisse Vorliebe für Schlager von Vorteil.

Dieser Vorliebe wollen wir einen Raum und einen Ort bieten und hoffen, dass viele Schlagerbegeisterte Menschen den Weg in den Gottesdienst finden.

Kantor Christian Wiebeck aus Dobbertin wird den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Hannah Poppe

Pfarramt & Krankenhausseelsorge
Hannah Poppe
Kirchplatz 3, 19395 Plau am See
Tel. 038735 - 40200
hannah.poppe@elkm.de

Gemeindebüro, Bernd Ruchhöft
Di + Do 9 - 12 Uhr

Gemeindepädagogik
Dorina Weber
dorina.weber@elkm.de
Tel. 0173 - 64 68 645

Kirchenmusik
Claudia Huss
claudia.huss@elkm.de
Tel. 038735 - 40201

Küster
Peter Heidmann
peter.heidmann@elkm.de
Tel. 0172 - 3901360

Friedhofsverwaltung
Bernd Ruchhöft
Friedhof 1, 19395 Plau am See
Tel.: 038735 - 44669, 0173 - 6045630
friedhof-plau@elkm.de
Di. 15:00-18:00 Uhr
Mi. & Fr. 9 -12 Uhr

Diakonie-Sozialstation
Schwester Anne Iwanowski
plau@diakonie-pflegedienst.de
Tel. 038735 - 45214

Homepage: www.kirche-plau.de
Instagram: @kirche_plau

Kirchengemeinderat Barkow
Claudia Huss
claudia.huss@elkm.de
Tel. 038735 - 44439

Gemeindekonto Plau
IBAN: DE36 1405 2000 1301 0031 89
BIC: NOLADE21LWL

Gemeindekonto Barkow
IBAN: DE94 1406 1308 0008 2514 28
BIC: GENODEF1GUE

Förderverein St. Marien Plau
Vorsitz Harald Kleinert
harald.kleinert@gmx.de
IBAN: DE 11 1405 2000 1301 0129 51
BIC: NOLADE21LWL

Förderverein Dorfkirche Broock
Vorsitz Joachim Laube
jo.laube@t-online.de
IBAN: DE55 1406 1308 0005 1255 29
BIC: GENODEF1GUE

Druck:
GemeindebriefDruckerei

Redaktion & Gestaltung:
Marco Weber

Bildnachweise: Hannah Poppe, Harald Kleinert, Claudia Huss, Peter Heidmann, Marco Weber, Dorina Weber, EJM Rostock, Jutta Sippel, Susannah Poppe

Nächste Ausgabe: August 2025



Im Kindergarten wurde das Osterstündchen vorbereitet.



Vor Ostern hat der Kinderchor auf dem Friedhof gesungen.